
Anerkennung und Anrechnung außer- hochschulisch erworbener Kompetenzen

Helmar Hanak • Nico Sturm

Anerkennung und Anrechnung außerhoch- schulisch erworbener Kompetenzen

Eine Handreichung für die
wissenschaftliche Weiterbildung

Helmar Hanak
Philipps-Universität Marburg
Deutschland

Nico Sturm
Technische Hochschule Mittelhessen
Gießen, Deutschland

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union mit dem Förderkennzeichen: 16OH11009 und 16OH11010 gefördert.



ISBN 978-3-658-08873-6

ISBN 978-3-658-08874-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-08874-3

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media (www.springer.com)

Inhalt

Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis	7
1 Einleitung	9
2 Rechtliche Rahmenbedingungen	11
2.1 Hochschulrecht	11
2.2 Verfahrensrecht.....	12
3 Definition der zentralen Begrifflichkeiten und die Bedeutung des Deutschen Qualifikationsrahmens	19
3.1 Definition der zentralen Begrifflichkeiten	19
3.2 Bedeutung des Deutschen Qualifikationsrahmens	21
4 Die verschiedenen Dimensionen von Anrechnung	23
4.1 Anrechnung als Instrument zur Zulassung zum Studium	23
4.2 Anrechnung als Instrument zur Verkürzung des Studiums.....	24
4.3 Anrechnung als Instrument der Kostenreduzierung	24
5 Weiterbildungsmaster – 60, 90 oder 120 ECTS	27
6 Anrechnung auf einen Weiterbildungsmaster mit 120 ECTS-Punkten	29
6.1 Der 120 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten Workload	30
6.2 Der 120 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 90 ECTS-Punkten Workload	32
6.3 Der 120 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 120 ECTS-Punkten Workload	33
7 Anrechnung auf einen Weiterbildungsmaster mit 90 ECTS-Punkten	35
7.1 Der 90 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten Workload	36
7.2 Der 90 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 90 ECTS-Punkten Workload	39

8	Anrechnung auf einen Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten	41
8.1	Der 60 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 30 ECTS-Punkten Workload	42
8.2	Der 60 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten Workload	45
9	Pauschale, individuelle und kombinierte Anrechnung	49
9.1	Das pauschale Verfahren	49
9.2	Das individuelle Verfahren	54
9.3	Das kombinierte Verfahren	57
10	Welches System ist das ‚richtige‘?	59
11	Die Bedeutung der Kompetenzorientierung	61
12	Literatur	65
13	Anhang	67
13.1	Weiterführende Literatur thematisch gegliedert.....	67
13.2	Hochschulgesetze der Länder	71
13.2.1	Baden-Württemberg.....	71
13.2.2	Bayern.....	74
13.2.3	Berlin.....	76
13.2.4	Brandenburg.....	78
13.2.5	Bremen.....	79
13.2.6	Hamburg	81
13.2.7	Hessen.....	83
13.2.8	Mecklenburg-Vorpommern.....	85
13.2.9	Niedersachsen	87
13.2.10	Nordrhein-Westfalen.....	90
13.2.11	Rheinland-Pfalz.....	92
13.2.12	Saarland.....	96
13.2.13	Sachsen	99
13.2.14	Sachsen-Anhalt	101
13.2.15	Schleswig-Holstein	103
13.2.16	Thüringen.....	106
13.3	Zusammenführung (vgl. Hochschulgesetze).....	108

Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis

Abbildung 1:	Veranschaulichung des Unterschieds zwischen Anrechnungs- und Brückenmodul(en) anhand des Beispiels der Vergabe von insgesamt 120 ECTS-Punkten	21
Abbildung 2:	Überblick über das Gesamtverfahren	28
Abbildung 3:	Überblick über das Verfahren zum 120 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster.....	30
Abbildung 4:	120 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 180/210/240/300 ECTS-Punkten	31
Abbildung 5:	120 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 90 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 180/210/240/300 ECTS-Punkten	33
Abbildung 6:	120 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 120 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 180/210/240/300 ECTS-Punkten.....	34
Abbildung 7:	Überblick über das Verfahren zum 90 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster.....	36
Abbildung 8:	90 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 180 ECTS-Punkten	37
Abbildung 9:	90 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 210/240/300 ECTS-Punkten	38
Abbildung 10:	90 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 90 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 180 ECTS-Punkten	39
Abbildung 11:	90 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 90 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 210/240/300 ECTS-Punkten	40
Abbildung 12:	Überblick über das Verfahren zum 60 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster.....	41
Abbildung 13:	60 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 30 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 180 ECTS-Punkten	43
Abbildung 14:	60 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 30 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 210 ECTS-Punkten	44

Abbildung 15:	60 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 30 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 240/300 ECTS-Punkten	45
Abbildung 16:	60 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 180 ECTS-Punkten	46
Abbildung 17:	60 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 210 ECTS-Punkten	47
Abbildung 18:	60 ECTS-Punkte Weiterbildungsmaster mit 60 ECTS-Punkten Workload für Studierende mit 240/300 ECTS-Punkten	48
Abbildung 19:	Bearbeitungsweg von der ersten Information bis zur Anrechnung	51
Abbildung 20:	Das individuelle Verfahren	56
Abbildung 21:	Orientierungshilfen individuell, pauschal, kombiniert	59
Abbildung 22:	Arbeitsschritte bei der Bestimmung und Herleitung kompetenzorientierter Qualifikations- und Lernziele	63

ANKOM:	Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge
BMBF:	Bundesministerium für Bildung und Forschung
DQR:	Deutscher Qualifikationsrahmen
ECTS:	European Credit Transfer System
EQR:	Europäischer Qualifikationsrahmen
EU:	Europäische Union
HHG:	Hessisches Hochschulgesetz
KMK:	Kultusministerkonferenz